



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Ornamentenschatz

ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

Dolmetsch, Heinrich

Stuttgart, [ca. 1887]

Taf. 81. XVII. und XVIII. Jahrhundert. Eingelegte Fussböden in Holz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66162)



H. Dolmetsch.

EINGELEGTE FUSSBÖDEN IN HOLZ.

ORNAMENTENSCHATZ.

VERL. v. JUL. HOFFMANN, STUTTGART.

XVIII. JAHRHUNDERT.

EINGELEGTE FUSSBÖDEN IN HOLZ.

In wirklich origineller Weise sind die auf unserer Tafel abgebildeten Fußböden ausgeführt. Entsprechend dem willkürlichen Charakter der französischen Kunstrichtung, welche in der hier in Betracht kommenden Zeit ihre Herrschaft über alle die vielen deutschen Fürstenhöfe ausdehnte, finden wir bei diesen eingelegten Fußböden weniger geometrische Muster, als vielmehr oft großartig zusammengesetzte Zeichnungen, denen die mannigfach gefärbten Hölzer, namentlich soweit sie zur Darstellung vegetabilischer Gegenstände dienen, nicht wenig Lebendigkeit und einen eigenen Reiz verleihen.

Sämtliche abgebildete Muster sind in dem durch Herzog Karl von Württemberg 1763—1767 erbauten Lustschloss Solitude bei Stuttgart durch den hochfürstlich Württembergischen Hof- und Modellschreiner Johann Georg Beyer in Stuttgart ausgeführt worden; doch ist nur noch ein kleiner Teil dieser kostbaren Böden erhalten.

Die Originalzeichnungen befinden sich im Besitz eines Nachkommen des J. G. Beyer, des Schreinermeisters Beyer in Ludwigsburg.

